



Eine schöne Bescherung

Am Weißeritzufer soll ein Radweg gebaut werden, am Dorfkern Plauen vorbei bis zur Bienertmühle! Ein Fremder, der das liest, denkt an Elb- und Muldenradwege und wird uns Dresdener vermutlich um unsere Stadtverwaltung beneiden. Leider handelt es sich hier um eine Hiobsbotschaft, denn entgegen den Vorstellungen der Bürger des Stadtteils Dresden-Plauen soll der Radweg Stadtzentrum - Freital, also eine Hauptverkehrsstraße (mit einseitigem Radweg), längs der Hofmühlenstraße am alten Dorfkern vorbeigeführt werden.

Die Stadtverwaltung wusste seit Langem, dass die Bürger mit dieser Planung nicht einverstanden sind. Mit einem Straßfest bekundeten sie ihren Widerstand gegen die Hauptstraßenlösung an diesem schönen Winkel. Dann kam das Weißeritzhochwasser (auf der Hofmühlenstraße stand das Wasser 1 m hoch) und die Auflage der Talsperrenverwaltung, das östliche Weißeritzufer um 2 Meter nach Osten zu verbreitern. Wir dachten, nun verteuert sich der Hauptstraßenbau an der Hofmühlenstraße derartig, dass die preiswerte und hochwassersichere Variante (Tharandter Straße) gewählt werden muss.

Aber weit gefehlt, wir haben doch die Fluthilfegelder und statt einer können

gleich zwei Brücken über die Weißeritz gebaut werden: Ein Verkehrskreisel soll auf der Weißeritz entstehen, meterhoch über dem alten Straßenniveau, da wird Beton gebraucht!

Offensichtlich hatte die Stadtverwaltung ein schlechtes Gewissen. Den bohrenden Fragen der Bürger wurde vorenthalten, welcher Betonklotz da errichtet werden sollte. In geheimer Sitzung (warum eigentlich geheim?) wurde das Mammutprojekt dem Ortsbeirat Dresden-Plauen vorgestellt, allerdings von Protesten der Plauer Bürger begleitet. Als es auch im Bauausschuss Kritik gab, glaubten die Macher, den entrüsteten Bürgern eine demokratische Ohrfeige erteilen zu müssen. Doch das ging schief. Kurzfristig wurde nochmals der Ortsbeirat zur Bestätigung dieser unsinnigen Lösung einberufen, aber der entschied sich nach einer hitzigen Debatte gegen die geplante Doppelbrücke und damit gegen die Zerstörung des alten Dorfkerns. Dabei sickerte durch, dass auch innerhalb der Stadtverwaltung das Hauptstraßenprojekt umstritten ist. Weiterhin erfuhren wir von einem Vorschlag, nach dem die Fußgänger/Radfahrerbrücke über die Weißeritz in der Verlängerung der Bienertstraße aus "Kostengründen" entfallen soll.

Leider wurde dann im Stadtrat der "Plauer Kreisel" durchgepeitscht, denn von einer ausführlichen Diskussion konnte nicht die Rede sein. Auf die Argumente der Gegner (Kreisel infolge sinkender Verkehrsfrequenzen überdimensioniert; "Wenn das städtische Geld wäre, würden wir das fraktionsübergreifend ablehnen." (Grüne); Vorgang unmöglich Buckram (SPD) ... wurde ohne auf diese einzugehen festgestellt: Stadtrat Henke (CDU): "Wer denkt, dass Alt-Plauen noch in alter Weise, wie man vor 5 Jahren gedacht hat, entwickelt werden kann, der muss sich davon schnellstens verabschieden, weil er scheitern muss, er muss scheitern!" Stadtrat Grötsch (CDU) stellt fest: "Die Argumente sind ausgetauscht und beantragt Abschluss der Diskussion." Die Plauer Bürger geben nicht auf. Die einmalig Chance, mit Fluthilfemitteln - und preiswerter - ein altes kleines Paradies an der Weißeritz wieder zu errichten (auf dem Straßenniveau ohne Radweg, aber vielleicht unten am Fluss entlang) müssen wir der Stadtverwaltung klar machen. "Wenigstens will ich hiermit alle bitten, diese nämlich Erinnerungen eindringlich zu wiederholen, bis es fruchtet" (Seume).

Dr. Manfred Zweynert

Knackpunkt Knie

Ausschnitt aus der Titelgeschichte "Knackpunkt Knie"

Radfahren stärkt die Muskelgruppen um das Knie.

Patienten können ihre Knieschmerzen durch ein gutes Aufbautraining mindern. Radfahren spielt deshalb eine wesentliche Rolle, da es eine der wenigen Sportarten ist, bei der das Knie nicht fehl belastet werden kann wie etwa beim Lau-

fen und Fußballspielen. Beim Fahrradfahren trainieren Sie alle Muskeln, die das Knie optimal stabilisieren, insbesondere die direkt am Knie ansetzende innere Oberschenkelmuskulatur. Je besser die Muskelgruppen in Form sind, desto mehr Halt für das geschädigte Gelenk. Dies gilt für Patienten mit einem Knorpelschaden oder einer anderen Verletzung, etwa einem Bänderriss. Die optimale Therapie für Menschen mit chronischen Knie-

schmerzen ist die tägliche Fahrradtour zur Arbeit. Dreimal eine halbe Stunde pro Woche würde schon ausreichen, um eine messbare Schmerzreduktion zu erzielen. Schwimmen, Rollerbladen, Walking sind als Ergänzungssportarten geeignet. Wer in seinen Tagesablauf regelmäßig Bewegung einbaut, hat jedenfalls weniger Schmerzen als ein Stubenhocker.

Quelle: FOCUS Nr. 42, 13.10.2003, S. 107 ff

Internationale Radfernfahrt: Feuer und Flamme für Leipzig nach Athen 2004

Sehr geehrte Sportfreunde,
wir laden ein zur aktiven Teilnahme an der Radfernfahrt zur Unterstützung der Olympiabewerbung der Stadt Leipzig auf der Fahrtstrecke: Leipzig - Athen.

Teilnehmen können alle Interessenten insbesondere aus Sachsen, die sich zutrauen, drei Wochen täglich bis zu 150 km auf dem Fahrrad in oftmals bergigem Terrain zu absolvieren. Ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Verpflegung. Die Unterkünfte wollen wir in einfachen Pensionen, Internaten und Sportzentren, notfalls auch in Turnhallen und Zelten organisieren.

In den Etappenstädten sind Meetings und Begegnungen mit örtlichen Sportorgani-

sationen, Vertretern von Politik, Wirtschaft und Kultur geplant, um den Gedanken des Friedens und der Versöhnung in Verbindung mit der olympischen Idee des friedlichen Wettstreits insbesondere in den leidgeprüften Balkanländern zu fördern. Besondere Höhepunkte der Tour sollen die Besuche der sächsischen Partnerstädte in Tschechien, Slowenien, Bosnien/Herzegowina und Mazedonien sowie die Fahrt auf der 500 km langen Küstenstraße an der Adria in Kroatien werden.

Die Kosten betragen ca. 850 Euro für Unterkunft und Verpflegung. Hinzu kommen noch die Kosten der Rückfahrt, per Bus/Flug oder Bahn nach Dresden.

Nach der Auswertung der guten Erfahrungen der Tour Dresden - St. Petersburg wollen wir auch diesmal besonderen Wert auf die kameradschaftliche Zusammenarbeit der Teilnehmer bei der Vorbereitung und Durchführung legen. Dadurch lassen sich manche unnötigen Kosten einsparen, die sonst üblicherweise bei einer solchen Langstreckentour anfallen.

Bei Interesse an Teilnahme bzw. Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung bitte melden bei: Werner Klawun; Lockwitzgrund 55, 01257 Dresden, Tel.: 0351-2816551; Fax: 0351-2816552, www.Sachsen-Marathon.de, werner.klawun@sz-online.de

Sachsen-Marathon e.V.

Faszination indonesischer Vulkane

Vulkane haben seit Millionen von Jahren unser Leben auf der Erde mitbestimmt - sie nehmen einen festen Platz in unserem Umfeld ein. Vulkane können Leben vernichten aber auch neues Leben ermöglichen und strahlen eine Faszination auf Menschen aus, die sich ihrer Betrachtung und Erforschung verschrieben haben.



Mit einer Gruppe von Vulkanfreunden unter Leitung von Christoph Weber V.E.I. (Vulkan-Expeditionen-International) konnte ich im August 2003 auf einer Trekkingtour von Krakatau über Java nach Bali die Schönheit und Faszination der indonesischen Vulkane erleben.

Indonesien, insbesondere Sumatra und Java liegen auf einer tektonischen Plattengrenze - die indisch-australische und eurasische Platte schieben sich untereinander (Subduktionszone) und bilden durch Aufschmelzprozesse in Erdmantel und -kruste zahlreiche Vulkane. Indonesien zählt 149 Vulkane, davon ca. 80 aktive - auf unserem Hauptreiseziel Java (einschl. Krakatau) liegen 22 aktive. Somit gehört Java zu einem der interessantesten Vulkangebiete weltweit.

Die überaus einfachen, freundlichen und lebensfrohen Menschen auf Java machen das Reisen in ihrem Land zu einem einmaligen Erlebnis. Besonders die einheimischen Fahrräder mit allen konstruktivi-

ven Abarten sind immer noch Hauptverkehrsmittel in vielen Gebieten des Landes und rufen oft unter "europäischer Sichtweise" ein staunendes Lächeln hervor.

Viele dieser meiner phantastischen Eindrücke möchte ich in einem "Diavortrag der etwas anderen Art" - mit Notebook und Beamer digital präsentieren. Ich freue mich, wenn ich Euer Interesse geweckt habe und würde Euch gern zu einer außergewöhnlichen Reise in das Reich der indonesischen Götter und Vulkane entführen.

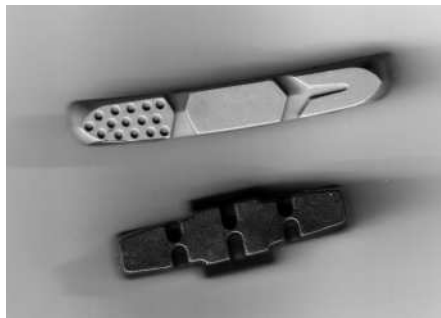


Der Vortrag findet am 09.01.2004 um 19:30 Uhr im Großen Versammlungsraum im Umweltzentrum Schützengasse statt.

Hans-Jürgen Knoblauch

Techniktip - Bremsklötze

...stehen normalerweise nur dann im Focus des Interesses, wenn sie ihren Dienst versagen. Wenn das passiert, kann die Auswirkung sehr verheerend sein. Dann ist aber im Vorfeld schon Einiges schief gelaufen, im wahrsten Sinne des Wortes!



Bauart bedingt drehen sich die Bremsklötze um den Cantileversockel, was zu ungleichmäßiger Abnutzung führen kann. Eine Ausnahme bieten Magura-Felgenbremsen und einige Shimano-V-Brakes, die über eine Parallelogrammführung verfügen. Aber auch bei diesen Bremsen müssen die Klötze regelmäßig getauscht werden. Bei allen Bremsklötzen befinden sich in der Bremsfläche Vertiefungen, wie auf dem Foto recht gut

zu erkennen ist. Sobald diese nicht mehr sichtbar sind, weil der Klotz zu stark abgenutzt ist, müssen die Bremsklötze ausgetauscht werden.

Die Zahl der Anbieter und Angebote ist vielfältig. Je nach Bauart der Bremse sind verschiedene Klötze erforderlich. Da sich aber mittlerweile die V-Brakes, zumindest bei Neurädern, durchgesetzt haben, beschränkt sich der Techniktip auf diese Art. Es sind für diese Bremsenart zwei unterschiedliche Varianten im Handel erhältlich: bei der einen sind Bremsklotz und Befestigungssockel eine Einheit, bei der zweiten Variante ist der eigentliche Bremsklotz austauschbar. Sollte Ihr Rad nicht über diese Variante verfügen, empfehle ich aber dennoch eine Nachrüstung. Der große Vorteil ist nämlich die wesentlich vereinfachte Einstellung, wobei nur das Gummiteil ausgetauscht wird. Die Lage des Klotzes zur Felge bleibt erhalten. Ein Satz dieser Bremsklötze ist bereits ab 8 Euro erhältlich. Meist werden sie unter der Bezeichnung Cartridge-Bremsschuhe verkauft.

Eine etwas exotische Alternative sind Cartridges, in die Bremsklötze eingesetzt werden, wie sie ursprünglich für Magura-

Felgenbremsen angeboten wurden. Diese bieten zusätzlich den Vorteil, dass man die Klötze auf beiden Seiten der Felge verwenden kann. Das erleichtert den Austausch und verhindert zu ungleichmäßige Abnutzung.

eSjot

Elberadweg ausgebaut

Im Rahmen der Flutschädenbeseitigung wurde in den letzten Wochen auf Neustädter Seite (rechtselbig) der Elberadweg zwischen Waldschlößchen und Diekonissenweg sowie zwischen Rosenschänke und Albertbrücke saniert. Die neugebaute Strecke ist sehr glatt und lässt nahezu jeden Rollwiderstand vergessen. Allerdings scheint die Entwässerung nicht optimal.

Insgesamt wurde der Fahrkomfort jedoch deutlich erhöht.

Bleibt zu hoffen, dass in nächster Zeit auch die nahezu unnutzbare Strecke zwischen Blauem Wunder und Saloppe sowie das kurze nicht sanierte Stück im Kreuzungsbereich zum Diakonissenweg saniert werden.

Fahrradcodierung und Diebstahl

Neulich sandte ich eine Anfrage an das Dresdner Ordnungsamt:

„Sehr geehrte Damen und Herren, der Umstand eines Fahrraddiebstahles und die anschließenden Suchbemühungen veranlassen mich zu folgendem Vorschlag.



Durch die Polizei Dresden und verschiedene andere Polizeidirektionen (z. B. Jena) wird eine personenbezogene Fahrradcodierung angeboten. Leider erfolgt aber laut Auskunft eines Fundbüromitarbeiters keine Mitteilung über das Auffinden codierter Fahrräder an die Polizeidirektion. Dies könnte jedoch in einigen Fällen Be-

sitzern wieder zu ihrem Eigentum verhelfen. Bitte teilen Sie mir mit, ob diese Praxis eingeführt werden kann.“



Fundbuero@dresden.de schrieb

„Sehr geehrter Herr Niebel, wir bedanken uns für Ihre Anregung zum Umgang mit bei uns als Fundsachen eingehende codierte Fahrräder.

Feststeht, fast alle Fahrräder, die bei uns im Fundbüro abgegeben werden, bringen Polizeidienststellen.

Auf entsprechende Nachfrage wurde uns von der Polizeidirektion Dresden bestätigt, dass Fahrräder erst dann als Fundsache an uns weitergeleitet werden, wenn über die Codierung kein Eigentümer zu ermitteln ist.

Selbstverständlich setzen wir uns bei codierten Fahrrädern, die nicht von Polizeibehörden abgegeben werden, mit der Fahrradcodierungsstelle der Polizeidirektion Dresden in Verbindung, um eventuellen Besitzern zu ihrem Eigentum zu verhelfen.“

Wolfgang Niebel

Tipps für den Weihnachtstisch 2003

neue Radwanderkarten und Radwanderführer für Sachsen und den Rest der Welt

Brandenburg, Thüringen, Sachsen-Anhalt, - aber auch Polen und Tschechien sind schon in Wochenendausflügen mit der Bahn gut zu erreichen und entwickeln sich immer mehr zu fahrradfreundlichen Ländern. Auch wenn der Fahrradtourismus teilweise noch eine untergeordnete Rolle spielt: es tut sich viel. Und auch Bayern ist über die Sachsenmagistrale schnell und bequem zu erreichen.

Interessante Neuerscheinungen und aktualisierte Neuauflagen gibt es 2003 bei den Spezialisten für Sachsen: Verlag Sachsen Kartographie GmbH Dresden und im Verlag Dr. Barthel.

für den Radler gut erschlossen. Alle neuen Karten sind nummeriert, was den Kauf von Anschlusskarten erleichtert.

Die Streckenführung des Ökumenischen Pilgerradweges (Jakobsweg) Görlitz - Leipzig - Erfurt (350 km) kann man auf 5 neuen Radwanderkarten finden, so dass neben der Broschüre des Jugendpfarramtes mit Übernachtungsadressen und Routenskizzen auch geeignetes Kartenmaterial verfügbar ist. Die mit der Jakobsmuschel ausgeschilderte Route "ist weitgehend auch mit dem Fahrrad befahrbar" - bei Feld- und Waldwegen mit schlechter Oberfläche kann man mittels der folgenden Karten meist auf nahe Radrouten oder verkehrsarme Straßen ausweichen:

Burgen- und Schlosserfreunde kommen mit drei neuen Karten des Verlag Dr. Barthel auf ihre Kosten:

- Radwander- und Wanderkarte 041: Gartenreich Dessau - Wörlitzer und Umgebung (mit Detailplan der Wörlitzer Parkanlagen), Maßstab 1:50000, 4,90 Euro.
- Radwander- und Wanderkarte 096: Altenburger Land und Umgebung, Maßstab 1:50000, 4,90 Euro.
- Radwanderkarte Muldentalkreis: Rochlitz Colditz - Grimma - Wurzen - Eilenburg, Maßstab 1:75000, 4,90 Euro.



- Freizeitkarte mit Radrouten 19: Oberlausitzer Bergland, Zittauer Gebirge, Nordböhmen (zwischen Bautzen und Liberec, Innenstadtpläne Bautzen, Görlitz, Zittau), Sachsen Kartographie 2003, Maßstab 1:75000, 4,90 Euro.

- Wander- und Radwanderkarte 12: Großenhainer Pflege, Westlausitz und Laußnitzer Heide, Sachsen-Kartographie Dresden 2003, Maßstab 1:50000, 4,90 Euro.

- Wander- und Radwanderkarte 48: "Meißen und Umgebung", Sachsenkartographie Dresden 2003, Maßstab 1:50000, 4,90 Euro.

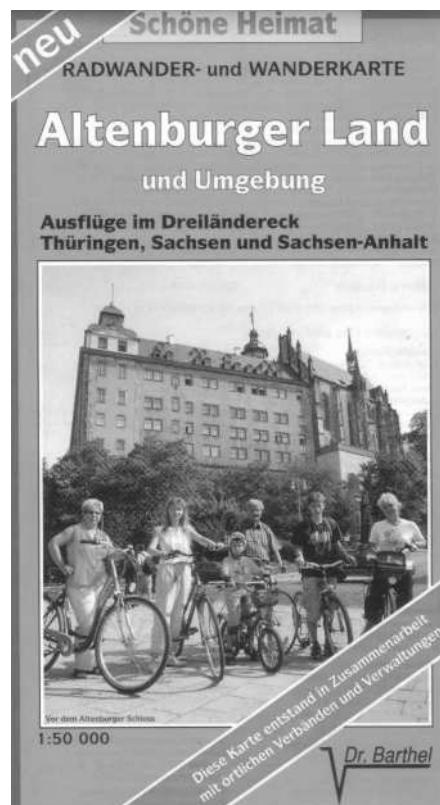
- Wanderkarte mit Radrouten 035: Dahleener Heide/Collmberg, Schildau - Belgern - Oschatz - Mügeln - Nerchau, Verlag Dr. Andreas Barthel 2003, Maßstab 1: 50000, 4,90 Euro.

- Radwanderkarte 064: Nordraum Leipzig, Verlag Dr. Andreas Barthel 2003, Maßstab 1:50000, 4,90 Euro.

- Wander- und Radwanderkarte 17: Nationalparkregion Sächsisch-Böhmische Schweiz, Sachsen Kartographie 2003, Maßstab 1:30000, 5 Euro.

- Wander- und Radwanderkarte 39: Zittauer Gebirge, Sachsen-Kartographie Dresden 2003, Maßstab 1:25000, 4 Euro.

- Wander- und Radwanderkarte 084: Ostharz/Bodetal, Verlag Dr. Andreas Barthel 2002 und 2003, Maßstab 1:35000, 4,90 Euro.

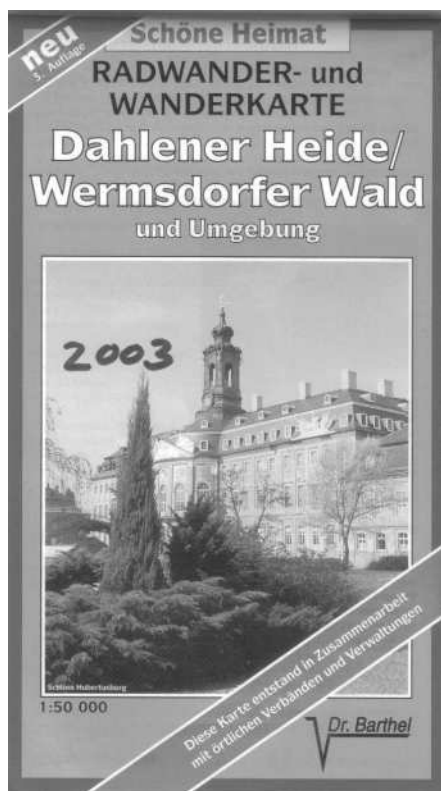


Mühlenfreunde finden eine Anregung für eine reizvolle Mühlenroute im Elbe-Elster-Kreis in den Wander- und Radwanderkarten Nr. 61, 62 und 63 von Sachsen-Kartographie Dresden (alle mit ausführlichen Infos zu Sehenswürdigkeiten, Maßstab 1:50000, Preis je 4,90 Euro):

- Nr. 61: Kreisstadt Herzberg, Schliebener Land und Umgebung.
- Nr. 62: Sängerstadt Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und Umgebung.

Das Angebot der Wander- und Radwanderkarten des Verlages Sachsen-Kartographie ist damit insgesamt auf ca. 60 Karten gewachsen. So gibt es inzwischen ein flächendeckendes Kartennetz östlich von Adorf, Chemnitz, Oschatz und Lübben bis zur Neiße und dem Erzgebirgskamm. Damit sind Südwestsachsen, Ostsachsen und die gesamte Erzgebirgsregion sowie das südliche Brandenburg und Niederlausitz mit diesen Karten

- Nr. 63: Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Kurstadt Bad Liebenwerda, Mühlberg, Schradenland.



schließen, Maßstab 1:75000, 4,90 Euro.



Via Claudia Augusta, 800 km Donauwörth - Füssen - Meran - Bozen - Venedig und Radatlas Bretagne, Maßstab 1:75000, je 12,90 Euro. Radkarten Elsass, Maßstab 1: 75000, je 4,90 Euro und Mecklenburgische Seen, Lüneburger Heide Maßstab 1:750000, 4,90 Euro. Die Radtourenbücher des Esterbauer Verlages haben ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.



Die Mühlenroute führt von der Elstermühle in Plessa zu den Bockwindmühlen von Elsterwerda und Altbelgern, zu zwei Paltrockmühlen in Schönwalde und Opperhain, zu einer Holländerwindmühle in Koßdorf sowie zu der Wassermühle Neumühl.

Für das Dreiländereck Sachsen, Bayern, Tschechien bietet Sachsen Kartographie eine interessante Wander- und Radwanderkarte Nr. 36: Südliches Vogtland/Frantiskovy Lázně/Cheb, Maßstab 1:33000, 4,90 Euro.

Die Piktogramme für Sehenswürdigkeiten (Kirchen, Mühlen, Museen und Bodendenkmäler) auf den Karten von Sachsen Kartographie und Verlag Dr. Barthel ermöglicht individuelle Planung für Familienradtouren, Kulturfreunde und Kilometerfresser.

Neu im Sortiment von Sachsen Kartographie Dresden ist der Tourenführer 72: Spree-Radweg, von den Spreequellen bis Berlin (Radwanderkarte in Einzelblättern ohne umständliches Falten) mit Kilometrierung, Tourenbeschreibung, ausführliche Angaben zu Sehenswürdigkeiten, Campingplätzen, Pensionen, Gaststätten, Fahrradservice und Bahnan-

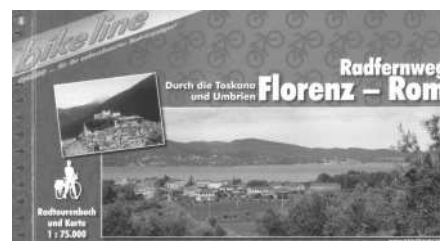
Mit den Neuerscheinungen des Esterbauer Verlag wurden für reizvolle deutsche und beliebte europäische Radlergebiete gute Planungshilfen geschaffen. Außerdem gibt es eine überarbeitete Neuauflage des Radwanderführers zum Elberadweg:

- Bikeline: Elbe-Radweg Teil 1 (Prag - Dresden - Magdeburg) Radwanderführer mit Angaben zu Sehenswürdigkeiten und Übernachtungsverzeichnis, Verlag Esterbauer 2003, Maßstab 1:75000, 118 S., 11,90 Euro.

Wie alle Titel dieser Reihe bietet dieser Radwanderführer im praktischen Lenker taschenformat viele nützliche Informationen und Hilfen: Streckenprofil und Kilometrierung auf den Karten, Angaben zu Verkehrsdichte, Oberflächenqualität und Steigungen, Innenstädtpläne, Öffnungszeiten von Museen und Sehenswürdigkeiten, Adressen und Telefonnummern für Übernachtungen nach verschiedenen Preisgruppen, Ortsregister u. a.

Die neuesten Publikationen in der Bikeline-Reihe für Deutschland und Europa umfassen beliebte Fahrradregionen in Italien und Frankreich (Radfernweg

Ein besonderer Leckerbissen ist sicher das neue Radtourenbuch Florenz - Perugia - Rom (404 km) auf 80 Seiten. Die Route führt zum überwiegenden Teil über verkehrsarme Nebenstraßen und Feldwege. Die letzten Kilometer von Poggio Mirtedo ins Zentrum von Rom sollten wegen stark befahrener Straßen mit dem Zug bewältigt werden. Die Route bewegt sich in Höhen von 100 bis 500 Metern und ist nicht markiert.



Interessante Neuerscheinungen sind für Frühjahr 2004 angekündigt: Sächsische Radler können die neuen bikeline-Radtourenbücher zum Froschradweg (239 km durch die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft) und zur Niederlausitzer Bergbautour (300 km) testen und der Radatlas "Rund um Berlin" (1:50000, 180 S., 11,90 Euro) sowie die Radtourenbücher Schwäbische Alb-Radweg (1:75000, 11,90 Euro) und die Niederrhein-Route (1:75000, 140 S., 11,90 Euro) laden zu mehrtägigen Touren in Deutschland ein.

Für das kleine Nachbarland Luxemburg ist der Radwanderführer "Velotour Luxembourg" erschienen (11 Rundtouren unter Einbeziehung des nationalen Veloroutennetzes mit Klassifikation der Ober-

fläche und Verkehrsdichte, Steigungspfeilen, Angaben zu Sehenswürdigkeiten, Jugendherbergen, Camping, Pensionen, Rastplätzen, Spielplätzen, Fahrradvermietung und Fahrradwerkstätten), Edition Guy Binsfeld, 2003, 142 S., Maßstab 1:50000.

Polen ist immer noch fahrradtouristisch wenig erschlossen und es gibt kaum spezielle Radkarten. Neu ist eine informative Broschüre "Radtouristik in der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa" (Information zu 7 markierten Radrouten im Südwesten Polens (Region Zgorzelec, Jelenia Góra):

- ER 1: Rundkurs Dreiländereck 8 km
- ER 2: Rübezahl-Route (Krásná Lipa - Zittau - Frydlant - Swierdów Zdrój - Karpac - Lubawka)
- ER 3: Lausitzer Neiße und Oder (Nova Ves - Jablonec n. N. - Liberec - Zittau - Görlitz - Bad Muskau)
- ER 4: Städte-Route (Görlitz - Zgorzelec - Luban - Lwówek Slask - Jawor)
- ER 5: Prag - Berlin (Bautzen - Krásná Lipa - Kamenicky Senov - Ceska Lipa - Duba - Prag)

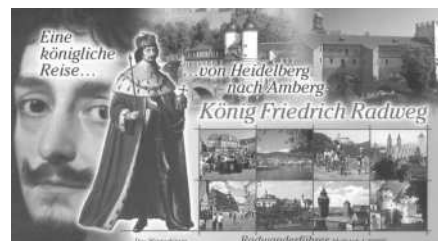
• ER 6: Bobertal (100 km: Lubawka - Kamienna Góra - Jelnia Góra - Lwówek Slask - Boleslawiec)

• ER 7: Isergebirgsvorland (Görlitz - Zgorzelec - Lesna - Mirsk - Stara Kamienica - Jelenia Góra).

Für Sachsen bietet die Webseite der Fahrradbibliothek eine Datenbank mit Fernradwegen und Literaturverweisen. Aktualisiert wurde die Download-Liste mit über 100 Titeln aller bekannten Publikationen für Radwandern in Sachsen von allen Verlagen. Unter "Downloads" und in der Rubrik "Sponsoren" gibt es Links zu den Homepages der wichtigsten Verlage, welche z. T. seit 10 Jahren die Fahrradbibliothek Dresden unterstützen.

Für interessierte Reiseradler gibt es einen sehr informativen Gesamtkatalog mit ca. 100 Publikationen über Radreisen kostenlos beim Esterbauer-Verlag oder in der Fahrradbibliothek Dresden sowie aktuelle Informationen über die Verlags-Homepage: www.esterbauer.com.

Ein anderes interessantes Angebot findet sich auf der Webseite [\[buecher-karten.de\]\(http://buecher-karten.de\), wo eine Übersicht der schönsten Fernradwege Deutschlands und das passende Karten- und Buchmaterial zur Route hinterlegt ist. Steht das Ziel einer Reise bereits fest, hilft der Quickfinder eine Auflistung aller 200 Bücher und Karten der BVA für das betreffende Gebiet zu finden.](http://www.fahrrad-</p></div><div data-bbox=)



Eine Übersichtskarte mit den wichtigsten Fernradwegen in Deutschland können Dresdner Reiseradler ohne Internetanschluss auch in der Fahrradbibliothek ausleihen (z. Z. nur nach tel. Terminabsprache).

Johannes Meusel

ADFC-Dachgeber

Übernachtungsverzeichnis auf Gegenseitigkeit für Radler

Anfang der 80er Jahre hatten sich bei einem Radlertreffen in Australien rund 60 Tourenradler in eine Liste eingetragen, um auf ihren Fahrten bei gleichgesinnten Radfreunden unterkommen zu können, umsonst und spannender als in jedem Hotel. Von dieser Idee der Gegenseitigkeit begeistert, begann der Bremer Weltumradler und ADFC-Fahrradtouristiker Wolfgang Reiche nach seiner Rückkehr für ein ähnliches Projekt auf deutschem Boden zu werben. Er sammelte Adressen von interessierten Radfreunden, stellte 1987 das erste deutsche Verzeichnis zusammen und gab ihm den etwas gewöhnungsbedürftigen, dafür aber einprägsamen Namen ADFC-DACHGEBER.

Damit war ein Verzeichnis geboren, das mit 273 Adressen begann und inzwischen seinen Adressenbestand verzehnfacht hat. Viele tausend Radfreunde haben in den vergangenen Jahren auf ihren Radtouren kreuz und quer durch Deutschland kostenfrei bei anderen Radlern übernachtet und dabei neue Freunde gewonnen.

Auch im Ausland sind ähnliche Verzeichnisse entstanden. Das Gegenseitigkeitsprinzip, auf dem alle diese nationalen Verzeichnisse beruhen, hat sich als tragfähig erwiesen, ohne dass es in den vergangenen Jahren zu übermäßigen Belastungen einzelner kam. Im Gegenteil: Manch ein Dachgeber beklagte sich schon beim Herausgeber, warum denn niemand in seinen Ort komme...

Derzeit wird die nächste Ausgabe vorbereitet, die im Februar 2004 erscheinen soll. Noch ist Zeit zum Mitmachen!

Wer in Zukunft eine mehrtägige Radtour plant oder auch sonst gern per Fahrrad unterwegs ist, dem bietet der ADFC-DACHGEBER viele Möglichkeiten zum Kontakt mit anderen Radlern - vorausgesetzt, man ist auch selber bereit, gelegentlich mal eine Radlerin oder einen Radler bei sich zu beherbergen. Wem dies zusagt, der kann dem ADFC-DACHGEBER beitreten. Geht die Anmeldung noch bis in die zweite Dezemberwoche ein, so wird die Adresse in

das neue Verzeichnis 2004 aufgenommen. Nach dem Druck erhält man automatisch sein persönliches Exemplar zugesandt. Denn das kleine Büchlein mit seinen rund 200 eng bedruckten Seiten bekommen nur die darin vermerkten Personen - im Buchhandel ist es nicht erhältlich.

Interessenten fordern einfach das Falblatt DACHGEBER gegen einen adressierten Freiumschlag (0,55 Euro) an bei: ADFC-DACHGEBER, Wolfgang Reiche, Manteuffelstr. 60, 28203 Bremen, Tel. (0421) 758 90, Fax (0421) 794 80 66, E-Mail: info@dachgeber.de

Oder einfacher und schneller: Sie klicken auf die Internet-Seite: www.adfc.de/tourismus/dachgeber/. Dort finden sie neben den ausführlichen Regeln für den Beitritt und die Nutzung des Verzeichnisses auch eine Anmeldeseite, die Sie ausdrucken, ausfüllen und unterschreiben oder auch online zusenden können.

Carmen Hagemeister

Dia-Vortrag: Spanien per Rad

Andalusien, ein Schmelztiegel abendländischer und muslimischer Kultur ist eine Traumregion für sonnenhungrige Urlauber am Mittelmeer: prächtige alte Städte, verträumte Strände, Bergstraßen und -pässe mit grandiosen Aussichten, bizarre Felsformationen und Höhlen, Megalithgräber bei Antequera, kunsthistorische Kleinode wie die maurischen Burgen sowie die Stierkampfarenen von Ronda, Murcia und Alicante.



Spanische Berglandschaft

Die Sonne verwöhnt in Südspanien auch

schon im Februar. In dem Dia-Vortrag wird gezeigt, dass es auch für Durchschnittsraddler gut möglich ist, Spanien (Andalusien) in zwei Wochen mit dem Rad zu "erfahren" und auf individuellen Routen zu erkunden.

Eine große Zahl preisgünstiger Pensionen und Jugendherbergen in den Touristenzentren Granada und Córdoba ermöglichen ein preiswertes Reisen. Das eigene Fahrrad kann man im Flieger bei Voranmeldung problemlos mitnehmen. In Andalusien trifft man allerdings kaum andere Reiseradler. Je höher man in die Berge kommt, desto besser werden oft die Straßen und man kann berauschende Abfahrten erleben.

Die Zeugnisse der Hochkultur der Nasriden in der Region zwischen Baeza, Jaen und Granada vermitteln Respekt vor den architektonischen Leistungen vergangener Jahrhunderte. Zu den Höhepunkten der Radreise gehören die Besichtigung der traumhaften Mezquita in Córdoba

und der legendären Alhambra in Granada mit dem berühmten Löwenhof.

Ein Radwanderführer "Spanien per Rad" aus dem Kettler-Verlag ermöglicht individuelle Radtouren und ist wie andere Radliteratur in der Fahrradbibliothek Dresden ausleihbar.



El Torqual

Der Diavortrag "Spanien per Rad" findet am 16. Januar 2004 um 19:30 Uhr im Großen Saal im Umweltzentrum Dresden statt.

Johannes Meusel

Dia-Vortrag: Elsass per Rad

Eine der reizvollsten Natur- und Kulturlandschaften Mitteleuropas finden Radler im Oberrheingraben vor, welcher auch günstige Verhältnisse zum Radfahren bietet: ebenes Gelände, geringe Niederschläge und günstige Windverhältnisse.

Das Elsass ist eine Traumlandschaft und hat auf engem Raum viel Kultur und Natur zu bieten: Töpferdörfer, Elsässische Weinstraße, wehrhafte mittelalterliche Städte - blumengeschmückte Fachwerkbauten und romanische sowie gotische sakrale Kulturdenkmäler. Bergfans können auf ausgeschilderten Radrouten auf imposante Bergstraßen mit grandiosen Ausblicken durch die Vogesen fahren, Genussradler und Familien mit Kindern können das Elsass auf markierten Radrouten entlang der zahlreichen Kanäle erkunden.

Nur wenige Brücken verbinden am Oberrhein Frankreich und Deutschland. Darum ist es gut dass mehrere Fähren auch Fahrräder befördern. Die gesamte Überfahrt ist sogar kostenlos.

Besondere Attraktionen im Elsass sind die historischen Städte mit Stadtmauer, Stadttoren und zahlreichen Fachwerkhäu-

sern (u. a. Wissembourg, Hagenau, Saverne, Molsheim, Bergheim), prächtige Kirchen mit klangvollen Orgeln (z. B. von dem Orgelbauer Andreas Silbermann - dem Bruder des Sächsischen Orgelbauers Gottfried Silbermann in Bouxwiller, Wasselone, Ebersmunster, Colmar), schöne alte Eimer-Brunnen (u. a. in Obernai und Rosheim), sowie die Burgen Haut-Barr und Haut Koenigsburg und die Festungsstadt Neuf-Brisach.

Man begegnet aber auch den Spuren deutscher Vergangenheit. Das Dorf Sessenheim erlangte Berühmtheit durch die Liebe des 21jährigen Goethe zu der Pfarrerstochter Friederike Brion.

Vor 40 Jahren wurde die alte Feindschaft zwischen Deutschland und Frankreich beendet. Fahren zwischen Frankreich und Deutschland ermöglichen ein problemloses Wechseln zwischen beiden Rheinufern. Seit 2002 verbindet auch eine neue Rheinbrücke mit Radweg Offenbourg mit Straßbourg. Grenzenlosem Radvergnügen steht darum nichts im Wege.

Es gibt für den Fahrradurlaub im Elsass zahlreiche Radwanderführer und Radwanderkarten, welche in der Fahrradbi-

bliothek Dresden ausleihbar sind.



Strassbourg-Brücke

Der Diavortrag "Elsass per Rad" findet am 6. Februar 2004 um 19:30 Uhr im Großen Saal im Umweltzentrum Dresden statt.

Johannes Meusel

Dezember

Mittwoch, 03.

**19.00 Uhr Umweltzentrum -
Großer Veranstaltungsraum
offenes Treffen der Ortsgruppe
- Weihnachtsfeier
Teller, Tasse, Gebäck mitbringen!**

Mittwoch, 03.

19.45 Uhr Bürgertreff Leubnitz-
Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Radwandern im
Dreiländereck - Österreich, Slo-
wakei, Ungarn

Freitag, 05.

20.00 Uhr fernwegs, Kesselsdor-
fer Str. 25
DIA-Vortrag: Cycle-Wallah -
35000 km mit dem Fahrrad ans
Ende der Welt, Teil 1

Sonntag, 07.

9.00 Uhr Dresden Hbf
Fußwanderung des Radfahrer-
und Wandervereins Dresden e.V.
vom Lichtenhainer Wasserfall
nach Krippen
bis Lichtenhainer Wasserfall und
ab Krippen mit Bus und Bahn (ca.
15 km)

Freitag, 12.

20.00 Uhr fernwegs, Kesselsdor-
fer Str. 25
DIA-Vortrag: Cycle-Wallah -
35000 km mit dem Fahrrad ans
Ende der Welt, Teil 2

Mittwoch, 17.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Mittwoch, 31.

9.00 Uhr Postplatz
"Abradeln 2003" - Radtour des
Radfahrer- und Wandervereins
Dresden e.V. zum Schloß Groß-
sedlitz (ca. 40 km)

Januar 2004

Donnerstag, 01.

11.00 Uhr Bf Coswig
"Anradeln 2004" - Radtour des
Radfahrer- und Wandervereins
Dresden e.V. zum Schloß Moritz-
burg (ca. 25 km)

Mittwoch, 07.

19.00 Uhr Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe

Mittwoch, 07.

19.45 Uhr Bürgertreff Leubnitz-
Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Fotoernte 2003 -
Kurzvorträge mit DIAs der Besu-
cher

Freitag, 09.

**19.30 Uhr Umweltzentrum -
großer Versammlungsraum
DIA-Vortrag: "Java per Rad"**

Freitag, 16.

**19.30 Uhr Umweltzentrum -
großer Versammlungsraum
DIA-Vortrag: "Spanien per
Rad"**

Sonntag, 18.

8.15 Uhr Dresden Hbf, Schalter-
halle
Fußwanderung des Radfahrer-
und Wandervereins Dresden e.V.
durch das Schönfelder Hochland
(ca. 20 km)
Zugfahrt bis Dürrröhrsdorf

Mittwoch, 21.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Sonntag, 25.

8.45 Uhr Dresden Hbf, Schalter-
halle
Fußwanderung des Radfahrer-
und Wandervereins Dresden e.V.
zum Belvedere bei Labska Stran
(ca. 18 km)
Zugfahrt bis und ab Schmilka-
Hirschkühle

Februar 2004

Mittwoch, 04.

**19.00 Uhr Umweltzentrum -
großer Versammlungsraum
Mitgliederversammlung des
ADFC Dresden e.V.**

Mittwoch, 04.

19.45 Uhr Bürgertreff Leubnitz-
Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Radwandern an Do-
nau und Neckar und in der
Schwäbischen Alb

Freitag, 06.

**19.30 Uhr Umweltzentrum -
großer Versammlungsraum
DIA-Vortrag: "Elsaß per Rad"**

Sonntag, 08.

8.45 Uhr Dresden Hbf, Schalter-
halle
Fußwanderung des Radfahrer-
und Wandervereins Dresden e.V.
zu Zirkelstein und Kaiserkrone
(ca. 18 km)
Zugfahrt bis Schöna und ab
Schmilka-Hirschkühle

Termine und Aktionen sind auch
im Internet unter
www.adfc-dresden.de
zu finden.
Anregungen, konstruktive Kritik
usw. an info@adfc-dresden.de

Speiche per E-Mail

Wer die Speiche (PDF, ca.0,5
MB) noch vor dem Druck in der
Mailbox haben möchte, maile an
speiche@adfc-dresden.de

Speiche

Informationen des Allgemeinen
Deutschen Fahrrad-Clubs Dres-
den e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16,
01067 Dresden

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage:

<http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion:

Wiebke Leibenath

verantwortlich i.S.d.P.G.:

Falk Mölle (fm)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo EUR 5,50
incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 102 478 029, Landes-
kirchl. Kreditgenossenschaft
Dresden (BLZ 850 951 64),
ADFC Dresden

Artikel (im *.txt-Format) an
speiche@adfc-dresden.de oder
auf Diskette an die Geschäfts-
stelle. Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Änderungen vor.
Namentlich gezeichnete Beiträ-
ge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Nachdruck unter Angabe der
Quelle erwünscht, Belegexem-
plar erbeten.

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: The Gimp

Die nächste Ausgabe erscheint
voraussichtlich am 30. Januar
2004

Redaktionsschluss: 17. Januar
2004

Geschäftsstelle: im Umweltzen-
trum (UWZ), Schützengasse 16,
2. Stock

Öffnungszeiten:

Mo 8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Fahrradbibliothek:

Bürgertreff Leubnitz-Neuostra
e.V., Heydenreichweg 4,
Tel./Fax 0351/4721920. Email:
mail@fahrradbibliothek.de,
<http://www.fahrradbibliothek.de>.